



Stadt Remscheid  
Herrn Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz  
Theodor-Heuss-Platz 1  
42853 Remscheid

Markus Kötter  
CDU-Fraktionsvorsitzender  
Konrad-Adenauer-Straße 7  
42853 Remscheid

Telefon 02191. 93 33 582  
Fax 02191. 93 33 589  
Email [lange@cdu-fraktion-rs.de](mailto:lange@cdu-fraktion-rs.de)

Internet [www.cdu-fraktion-rs.de](http://www.cdu-fraktion-rs.de)

Remscheid, 17.05.2021

### **Antrag:**

zur Sitzung des Hauptausschusses und Ausschusses für nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und Finanzen am 20.05.2021 sowie zur Sitzung des Rates am 24.06.2021:

## **Implementierung eines Extremismus-Beauftragten der Stadt Remscheid**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz,

die CDU-Fraktion bittet Sie darum, folgenden Antrag in die Tagesordnung der oben genannten Sitzungen aufzunehmen und zur Abstimmung zu stellen:

Die Verwaltung wird beauftragt darzulegen, wie sie den Ratsbeschluss vom 18.06.2020 inzwischen umgesetzt hat:

1. Die Verwaltung legt dar, wie ein ehren- oder hauptamtlicher Beauftragter in einen Aktionsplan und ein Handlungskonzept gegen Extremismus in jeglicher Form implementiert werden könnte und welche konkreten Aufgaben er im Rahmen dieses Plans und Konzepts übernehmen könnte.
2. Die Verwaltung legt dar, ob ihrer Ansicht nach das Amt ehren- oder hauptamtlich ausgefüllt werden sollte. Falls das Amt hauptamtlich besetzt werden sollte, macht sie hierzu einen Finanzierungsvorschlag.
3. Die Verwaltung legt dar, wann der Extremismus-Beauftragte der Stadt Remscheid zum ersten Mal dem Rat der Stadt Remscheid berichten soll und wie sich die Verwaltung die am 18.06.2020 beschlossene regelmäßige Berichterstattung vorstellt.
4. Die Verwaltung legt dar, ob schon Berichte und Empfehlungen für einen Extremismus-Beauftragten vorliegen, die schon greifen sollen, bevor strafbares Handeln vorliegt.
5. Die Verwaltung legt dar, warum der Ratsbeschluss vom 18.06.2020 bisher noch nicht umgesetzt wurde.

## **Begründung:**

Corona entschuldigt vieles. Aber wir können nicht nachvollziehen, warum der Ratsbeschluss vom 18.06.2020 „Implementierung eines Extremismus-Beauftragten der Stadt Remscheid im Rahmen eines städtischen Aktionsplans und Handlungskonzepts gegen Extremismus in jeglicher Form“ (Vorlage 15/7341) immer noch nicht umgesetzt worden ist. Er wurde damals mit 46 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen mit einer großen Mehrheit beschlossen. Vorausgegangen war eine mehrjährige Diskussion über das Thema.

Die jüngsten israel- und judenfeindlichen Vorkommnisse in Deutschland haben uns noch einmal vor Augen geführt, dass der Kampf gegen Extremismus sowie Hass und Hetze und der Einsatz für gesellschaftlichen Zusammenhalt wichtig und dringend geboten sind.

Daher erwarten wir, dass die Verwaltung nach einem Jahr gültige Beschlüsse umsetzt. Der politische Wille des Rates darf nicht länger ignoriert werden.

Wir brauchen einen Extremismus-Beauftragten und wir brauchen präventive Angebote, die sich an Kindergärten, Schulen, Jugendeinrichtungen und andere Institutionen richten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Markus Kötter  
CDU-Fraktionsvorsitzender